

# Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 188

25. Oktober 2011

- Anwesende: Jan Beisenkamp, Elisabeth Böhmer, Mark Brockmann, Gerrit Buse, Andrej Gelenberg, René Hopf, Raphael Krusenbaum, Dino Kussy, Dennis Kühn, Markus Künne, Martin Matzat, Robert Niehage, Ramin Roham-Pour, Felix Schäfer, Fabian Schlenz, Dennis Spyra, Simon Szustkowski
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt:  
Gülşah Ibas, David Knur, Susanna Pohl, Manuel Sträßer,
- Für diese Sitzung entschuldigt: Adrian Ben-Shlomo, Sabrina Friesenborg, Diana Howey
- Abwesend: Ramona Kuh, Janina Kim Marks, Marie Reitz
- Gäste: Henning Timm, Sebastian Venier, Jan Junker, Timo Stöcker
- Sitzungsleitung: Felix Schäfer
- Protokoll: Gerrit Buse

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 EINI Situation</b>	<b>2</b>
<b>2 Protokoll</b>	<b>2</b>
<b>3 Post</b>	<b>3</b>
<b>4 Mails</b>	<b>3</b>
<b>5 Berichte</b>	<b>3</b>
<b>6 Uhr fürs Büro</b>	<b>3</b>
<b>7 Fachschaftsvollversammlung</b>	<b>4</b>
<b>8 Übungsgruppen EINI</b>	<b>4</b>
<b>9 FSInfo-Studis Mailingliste</b>	<b>4</b>
<b>10 O-Phasen N-Gestirn</b>	<b>4</b>
<b>11 Newsletter</b>	<b>4</b>

# 1 EINI Situation

Prof. Rudolph hat in der vergangenen Woche eine Vorlesung Einführung in die Programmierung abgebrochen und die Studenten aufgefordert, wegen des Problems bei ihren Fachschaften oder Dekanaten vorzusprechen oder sich bei der Verwaltung in der August-Schmidt-Str. zu beschweren. Dies wurde in der Presse berichtet.

Der Hörsaal war in der betroffenen Vorlesung deutlich überfüllt (laut Anmeldezahlen doppelt so viele Studenten wie Plätze), Prof. Rudolph war für den Brandschutz und andere Sicherheitsregeln verantwortlich, worauf die Dozenten von der Verwaltung vor diesem Semester explizit hingewiesen wurden. Prof. Rudolph hatte nach seinen Erfahrungen in der Vorwoche eine Folie erstellt, auf welcher er den Studenten sagt, sie sollten sich bei der Verwaltung beschweren. Hierbei verwendete er den Ausdruck "Occupy August-Schmidt-Straße".

Ein Großteil der Studenten (die zum größten Teils Erstsemester sind) folgten diesem Aufruf und suchten die Verwaltung auf. Das Rektorat hat Prof. Rudolph für sein Verhalten angemahnt und mit Dienstkonsequenzen gedroht.

Der AStA hat auf Anfragen hin Pressemitteilung herausgegeben, in welcher falsche Informationen stehen. Der AStA hat hierin Informationen verwendet, welche ihm so vom Rektorat zugetragen wurden. Laut diesem hat Prof. Rudolph sich nicht selber um das Problem gekümmert. Laut Aussage von Prof. Rudolph hat er aber nach Alternativen gesucht. Sowohl andere Räumlichkeiten wurden gesucht, als auch Geld für eine Hilfskraft, die die Vorlesung parallel hält, beantragt. Dies wurde von Seiten der Fakultät bestätigt. Diese Bemühungen waren aber erfolglos, es sollte aber Ende letzter Woche (KW 42) ein Treffen der Raumbeauftragten geben.

Durch den Artikel wurde ein sehr schlechtes Licht von der Presse auf die Fakultäten und den Professor geworfen. Der Artikel wurde vom den Pressespiegel der Uni als Gewaltmittel des AStA interpretiert. In der Verwaltung bestehen Sorgen das man Probleme kriegt, wenn man sich für die Studis gegen das Rektorat stellt. Gerade dadurch, dass der AStA – als Organ der Studierenden – sich (Anscheinend) auf Seiten des Rektorats stellt.

Der AStA hat sich hier unserer Ansicht nach auf die falsche Seite gestellt. Generell scheinen Prof. Rudolphs Bemühungen nicht ausreichend bekannt geworden zu sein, wodurch anscheinend niemandem im Rektorat die schlechte Situation bekannt war. Laut Prof. Rudolph war sein Verhalten, die letzte ihm verbleibende Möglichkeit, nachdem andere Kanäle nicht funktionierten.

Der AStA hat sich zwar bemüht Informationen einzuholen, unter anderem auch von uns und dem Rektorat. Die von ihm herausgegebene Pressemitteilung basiert aber ausschließlich auf den Aussagen des Rektorats. Der AStA hatte zu diesem Zeitpunkt aber bereits andere Infos von einem Besucher der Vorlesung. Unter anderem, dass Prof. Rudolph den Studis auch andere Anlaufstellen genannt hat (Fachschaften, die Dekanate etc.).

Wir wollen Herrn Prof. Rudolph unterstützen, aber dem Rektorat muss auch aufgezeigt werden, dass einige der Praktiken so nicht haltbar sind. Wir sollten hierüber auch auf der FsRK sprechen. Eventuell wollen wir mit der Fakultät zusammen an die Presse treten, um Prof. Rudolph unsere Unterstützung auszusprechen. Das Thema wird in der FsRK am 26.10. besprochen. Anschließend soll das Problem in einem offenen Brief an das Rektorat behandelt werden. Gerrit erklärt sich bereit, den Brief zu verfassen und ihn zur Absegnung über die FSR-Liste zu schicken.

*Abgang(15:02): Robert Niehage*

# 2 Protokoll

Protokoll 186 befindet sich in Revision. 187 ist in Arbeit. Beide können noch bis Freitag korrigiert werden.

### 3 Post

- 26 freie Eintrittskarten für “The Oil Show” vom Hartware-MedienKunstVerein; diese werden den Studenten per Newsletter angeboten. Laut Flyer scheint die Veranstaltung aber für alle Studenten kostenlos zu sein.
- Wahlen zum Vorstand der Gesellschaft für Informatik(GI) stehen bald wieder an. Wie bisher haben wir uns zu der Wahl und zu den Kandidaten keine Meinung gebildet und werden daher nicht an der Wahl teilnehmen.

### 4 Mails

- Die Bereichsbibliothek Informatik ist in die Physik gezogen, dies wird auch im Newsletter stehen.
- Wir wurden zum Projekttag “Energie der Vielfalt nutzen” am 10.11. eingeladen
- Am 30.11. findet der Schülertag Informatik statt. Für diesen sucht Frank Thorsten Breuer noch Themen.
- Die Kälteversorgung für Campus Nord wird am 15. November vorübergehend abgeschaltet. Dies betrifft auch das OH14. Wir werden gebeten, dafür zu sorgen, dass insbesondere Rechnerräume nicht überhitzen.

### 5 Berichte

- An den Dortmunder Hochschultagen bieten wir am Mittwoch ein 45 minütiges Beratungsgespräch nach dem Vortrag von Herrn Breuer. Die Hochschultage finden vom 18. bis 19. Januar statt. Marie hat die Einzelheiten.
- Das Gespräch mit Prof. Jannach findet am 11.11. um 9 Uhr statt. Gerrit, Felix und Raphael werden teilnehmen. Themen werden in der Sitzung am 8.11. gesammelt.
- Der Internationale Empfang der TU findet am 10.11. statt. Wir nehmen mit mehreren Vertretern teil.
- Die Mail an Dekan und Studiendekan bezgl. der Anwesenheitspflicht erwartet letzte Ergänzungen.
- Morgen (Mittwoch, der 26.10.) ist die nächste FsRK.
- Abrechnung der O-Phasen Party findet erst übernächste Woche statt, da einige Unterlagen noch nicht eingetroffen sind.
- Die FVV für das Wintersemester 2011/2011 ist von Fakultätsseite für den 23. November 2011 genehmigt worden.

### 6 Uhr fürs Büro

Gerrit hat eine neue Uhr für das FSR-Büro gekauft und möchte das Geld erstattet haben.  
Der FSR stellt Gerrit Buse 19,98€ für eine neue Uhr im Büro zur Verfügung.

Ja	Nein	Enthaltung
15	0	1

Gerrit wird das Geld ausgezahlt.

## 7 Fachschaftsvollversammlung

Der Termin für die FVV im Wintersemester 2011 ist der 23.11.. Ein Student hat Überlegungen geäußert, auf der FVV ein Misstrauensvotum zu stellen und damit den FSR abzuwählen, respektive neu wählen zu lassen. Seiner Meinung nach behindert die aktuelle Größe die Handlungsfähigkeit. Mark erklärt sich bereit die Formalia hierfür in Erfahrung zu bringen. Es wurde bislang kein formeller Antrag gestellt und der Student ist uns nicht weiter bekannt. Dino erstellt Wahlunterlagen, für den Fall, dass diese benötigt werden.

Wie jedes Jahr werden sich die AGs präsentieren.

Felix sorgt für eine Mail-Ankündigung an alle Studenten der Fakultät. René und Ramin kümmern sich um die Aktualisierung der Ankündigungsfolien und -Poster.

Ramin sorgt für Kaffee und Kuchen. Die Protokollanten werden noch bestimmt.

## 8 Übungsgruppen EINI

Die Räume im Keller werden dieses Semester zu großen Teilen für Übungsgruppen der Vorlesung Einführung in die "Programmierung" genutzt. Stellenweise (oder sogar die ganze Woche über) sind diese von 8 bis 18 Uhr reserviert. Da diese aber in erster Linie als Poolräume und nicht als Lernräume ausgewiesen sind, sehen wir kein grundlegendes Problem.

*Abgang (15:25): Felix Schäfer*

*Elisabeth "Elly" Böhmer übernimmt die Sitzungsleitung*

## 9 FSInfo-Studis Mailingliste

Auf der Liste gab es eine Diskussion, ob die Information, dass es einen Blitzer auf der Strecke zur Uni gäbe, auf die Liste gehöre. Es gab Forderungen das wir uns mit dem Thema auseinandersetzen. Die Moderatoren der Liste werden angehalten, Diskussionen die nicht auf die Liste gehören zu beenden. Die heutige gehörte definitiv nicht auf die Liste. Eine Umstrukturierung der Listenstruktur halten wir für unnötig. Insbesondere halten wir die Dreiteilung in:

- marvin-Rundbrief (nur der FSR-Newsletter)
- fsinfo-studis (studienrelevante Informationen und Diskussionen)
- fsinfo-talk (allgemeine Diskussionen)

für absolut ausreichend.

Generell ist FSInfo-Studis nur für studienrelevante Informationen gedacht. Blitzzmeldungen gehören nicht dazu und sind daher nicht erwünscht. fsinfo-talk scheint hierzu besser geeignet zu sein. Allerdings verurteilen wir ebenso, dass aus dieser leicht zu ignorierenden Mail eine längliche Diskussion auf der Liste entstanden ist. Solche unverhältnismäßigen Diskussionen sind ebenfalls nicht erwünscht und hier wäre von Seiten der Abonnierenden etwas mehr Nachsicht besser gewesen.

## 10 O-Phasen N-Gestirn

Der TOP wurde verschoben.

## 11 Newsletter

- Der nächste Newsletter soll noch am 25.10 versendet werden.

*Die Sitzung wird geschlossen (15:38)*